

WERKMA AG

MOOSLEERAU Ausbau auf fast doppelte Grösse

Die ursprüngliche Werkzeug- und Maschinenbau-Werkstätte wurde 1981 mit Sitz in Aarau gegründet. 1995 wurde sie durch Willi Fritschi gekauft und aus der Einzelfirma Willi Fritschi Mechanische Werkstätte wurde die werkma ag, gleichzeitig mit der Realisierung eines Neubaus in Moosleerau. Nach dem frühen Tod von Willi Fritschi wurde der Kirchleerauer Richard Karrer Geschäftsführer, und zusammen mit Helene Fritschi – das Unternehmen wurde in eine Erbgemeinschaft überführt – leitet er das Unternehmen erfolgreich, mit vier Festangestellten Berufsleuten und drei Hilfsarbeitern im Teilzeitmodus. Ausgeführt werden Lohnarbeiten für Grossfirmen in der ganzen Schweiz, aber auch für die einheimischen Handwerker, denn die werkma ag stellt keine Eigenprodukte her, sondern ist spezialisiert auf Kleinserien und Einzelteile aus jedem verfügbaren Material. Die werkma

ag hat damit eine Nische gefunden, die dazu führte, dass der Platz in der Werkhalle in Moosleerau zu eng wurde. Richard Karrer verfolgt zurzeit ein ehrgeiziges Projekt. Im kommenden Dezember, in der «toten» Zeit in der Metallbranche, will er den Neubau beziehen. Dieser wird eine überbaute Fläche von 250 Quadratmetern haben, zusätzlich kommen Einfahrten und Unterstellplätze. Der Altbau umfasst 300 Quadratmeter. Mit dem Bezug des Neubaus entstehen zwei Abteilungen. Im alten Teil wird die Dreherei fortbestehen, mit sieben CNC-Drehbänken und konventionellen Maschinen. Gleichzeitig wird hier die Firma von Werner Widmer integriert, welche vorher ihren Sitz in Mühlen hatte. Werner Widmer will infolge Erreichens des Pensionsalters kürzer treten. Im Neubau entsteht die Fräseerei mit drei Bearbeitungszentren sowie die Spedition. Realisiert wird eine Stahlkonstruktion auf Beton, die nicht unterkellert sein wird. Richard Karrer



Am Neubau beteiligt: Ueli Hunziker (Aushub), Martin Brühlmann (Stahlbau), Beat Plüss (Sanitär), Roland Wiederkehr (Elektro), Markus Hunziker (Baumeister), Richard Karrer, Werner Widmer und Ueli Häusermann (Architekt) neben Angestellten der werkma ag sowie Helen Fritschi.

ST

achtet zusammen mit dem Architekten Ueli Häusermann strikte darauf, dass das einheimische Gewerbe beim Bau wenn immer möglich berücksichtigt

wird. Was bis auf den Stahlbau gelungen ist, dieser wird durch die Firma Brühlmann AG aus Unterkulm realisiert. (st)